



Jahresbericht

der Baesweiler

Bürgerstiftung

2007

- Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was?
- Fördermaßnahmen 2007 / Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
- Aktivitäten 2007
 - Allgemein
 - Das Stiftungsfest am

31.08.2007

- Kassenbericht 2007 /
Mittelverwendungsnachweis

Entstehung und Entwicklung der Stiftung im Jahre 2006 und wer macht was?

Die Baesweiler Bürgerstiftung wurde im Jahre 2006 als rechtlich selbstständige und gemeinnützige Stiftung gegründet. Dies war möglich geworden auf Grund einer letztwilligen Verfügung eines Baesweiler Ehepaares, das der Stadt Baesweiler ein Vermögen in Höhe von 76.404,87 € als Kapitalstock für eine eigens zu gründende Stiftung für die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Baesweiler zugewandt hatte. Daraufhin hat der Rat der Stadt Baesweiler in seiner Sitzung am 14.03.2006 die Errichtung der Stiftung mit dem Namen "Baesweiler Bürgerstiftung" beschlossen.

Gleichzeitig war mit der Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung Köln das Verfahren zur Anerkennung der Stiftung nach dem Stiftungsgesetz eingeleitet worden. Nach Prüfung aller rechtlichen Voraussetzungen erfolgte dann am 07.08.2006 die Aushändigung der Anerkennungsurkunde durch Herrn Regierungspräsidenten Hans-Peter Lindlar an den Bürgermeister und gleichzeitig Vorsitzenden des Vorstandes der Baesweiler Bürgerstiftung im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Bei Übergabe der Anerkennungsurkunde wünschte Herr Regierungspräsident Lindlar der Stiftung, dass sie eine wirkliche Hilfe für Kinder und Jugendliche aus Baesweiler sein möge.

Nach der vom Rat der Stadt Baesweiler beschlossenen Satzung soll der Stiftungszweck der Baesweiler Bürgerstiftung insbesondere verwirklicht werden durch

- a) Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen,
- b) Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes,
- c) Angebote zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung,
- d) Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie,
- e) Angebote zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege,
- f) Förderung des Sports von Kindern und Jugendlichen sowie von Freizeitaktivitäten derselben, wenn sie maßgeblich der Bildung,

Erziehung oder Völkerverständigung dienen.

Die Organe der Baesweiler Bürgerstiftung sind zum einen der Stiftungsvorstand und zum anderen der Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand hat nach der Satzung für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Aufgabe des Stiftungsvorstandes ist insbesondere die Verwaltung des Stiftungsvermögens im Rahmen der Zweckbindung, die Aufstellung eines Haushaltsplanes und eines Jahresabschlusses und die Verwendung der Mittel der Stiftung im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes.

Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden, Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens, und einem weiteren Mitglied, Herrn Dr. Reiner Kreuzt.

- 3 -

- 3 -

Der Stiftungsrat hat nach der Satzung die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, den Vorstand zu beraten und insbesondere darauf zu achten, dass der Vorstand für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes sorgt. Ferner ist der Stiftungsrat zuständig für die Genehmigung des Haushaltsplanes, den Erlass von Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes, die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes.

Der Stiftungsrat trat erstmalig am 14.08.2006 zusammen. Dem Stiftungsrat gehören an:

Herr Rolf Beckers,
Herr Erich Behrendt,
Frau Elisabeth Kockerols,
Herr Bernd Pehle,
Herr Mathias Puhl,
Herr Wolfgang Scheen,
Herr Ludwig Sieben.

In seiner konstituierenden Sitzung hat der Stiftungsrat Herrn Mathias Puhl zum Vorsitzenden und Frau Elisabeth Kockerols zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Darüber hinaus hat der Stiftungsrat beschlossen, dem

Kämmerer der Stadt Baesweiler, Leobert Schmitz, die vorbereitenden und ausführenden Arbeiten für den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat in der Funktion des Geschäftsführers und Kassierers zu übertragen.

In dieser Sitzung hat der Stiftungsrat ferner beschlossen, Förderungen im Sinne des Stiftungszweckes erst ab dem Jahre 2007 vorzunehmen. Begründet wurde der Beschluss insbesondere mit dem bereits fortgeschrittenen Jahreslauf und den noch geringen finanziellen Mitteln zur Verwirklichung des Stiftungszweckes.

Infolge dessen beschränkte sich dieser Geschäftsbericht für das Jahr 2006 nur darauf, wie sich die Einnahmenseite der Baesweiler Bürgerstiftung entwickelt hat. Und hier konnte eine wirklich positive Berichterstattung erfolgen.

Wie bereits eingangs dargestellt, belief sich das Stiftungsvermögen ursprünglich auf 76.404,87 €. Im Oktober 2006 erhielt die Baesweiler Bürgerstiftung einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 53.585,42 € sowie im Dezember 2006 einen Zustiftungsbetrag in Höhe von 1.000,00 € und hatte damit ein Stiftungsvermögen in Höhe von insgesamt 130.990,29 €.

Als äußerst positiv konnte auch über die bei der Bürgerstiftung im Jahre 2006 eingegangenen Spenden berichtet werden. Die Summe der im Jahre 2006 eingegangenen Spenden belief sich auf 7.258,33 €. Gemeinsam mit den Zinserträgen aus dem angelegten Stiftungsvermögen standen damit im Jahre 2007 finanzielle Mittel in Höhe von fast 12.000,00 € für die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sinne des Stiftungszweckes zur Verfügung.

- 4 -

- 4 -

Fördermaßnahmen 2007/Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

In seiner Sitzung am 30.01.2007 hat der Stiftungsrat der Baesweiler Bürgerstiftung erstmalig Beschlüsse zur Mittelverwendung auf Vorschlag des Stiftungsvorstandes fassen können. Im Hinblick auf die nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehenden Mittel (ca. 12.000,00 €) hat der

Stiftungsrat zunächst den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Förderung durch die Bürgerstiftung nur dann vorzunehmen, wenn über die satzungsmäßig möglichen Förderungskriterien darüber hinaus eine finanzielle Hilfsbedürftigkeit in der Familie gegeben ist. Mithin kann also eine Förderung durch Stiftungsmittel nur in Frage kommen, wenn neben den übrigen Kriterien (wie beispielsweise erzieherische und musische Förderung), auch das Kriterium "sozial-caritativ" erfüllt ist.

Unter Berücksichtigung dieser grundsätzlichen Aussage hat die Baesweiler Bürgerstiftung folgende Fördermaßnahmen im Jahre 2007 umgesetzt:

<u>Bezeichnung der Maßnahme:</u>	Ausgabe 2007 - € -
- Übernahme der Kosten für Ferienmaßnahmen des Malteser Jugendtreff Setterich, der Stadt Baesweiler sowie des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen	512,50
- Übernahme der Kosten des Mittagessens bei Ganztagskindergärten im Stadtgebiet sowie der Offenen Ganztagschulen (Grengrachtschule und Goetheschule)	1.174,50
- Beschaffung von Schulbüchern und Arbeitsheften für den Schulunterricht (nach einem Wohnungsbrand erforderliche Ersatzbeschaffung)	100,00
- Zahlung eines Betrages an die Kindergärten im Stadtgebiet zur Verwendung für Selbstbeteiligungen der Kinder aus Familien, denen die finanziellen Mittel fehlen (je Kindergartengruppe wurde ein Betrag in Höhe von 100,00 € als Jahresbetrag ausgezahlt, bei 43 Kindergartengruppen = 4.300,00 €)	4.300,00
- Übernahme der anteiligen Kosten für Nachhilfeunterricht bei der Baesweiler Schülerhilfe (die Gesamtkosten belaufen sich auf 798,00 € für das Schulhalbjahr. Je ein Drittel dieser Kosten haben die Eltern des Kindes, die Schülerhilfe Baesweiler und die	266,00

Bezeichnung der Maßnahme:

Ausgabe 2007

- € -

Baesweiler Bürgerstiftung übernommen). Darüber hinaus hat die Baesweiler Schülerhilfe ein Stipendium für ein Kind kostenlos zur Verfügung gestellt.

- In einer "Weihnachtsgeschenk-Aktion" wurde an 72 Kinder aus finanziell hilfsbedürftigen Familien Gutscheine mit einem Einzelwert von 50,00 € zur Verwendung für den Kauf von Spielen, Sportartikeln, Ankleidesachen u.ä. ausgegeben	3.600,00
- Übernahme des Elternbeitrages für den Besuch der Ganztagschule für ein Kind	275,00
- Übernahme der Kosten für einen kleinen Schreibtisch, für Hefte etc. für 2 Kinder	400,00
- Kostenzuschuss für eine Kurmaßnahme für 3 Kinder (Bekleidungs-zuschuss)	300,00
- Kostenzuschuss für die Beschaffung von Bekleidung für ein Kind	140,00
- Kostenzuschuss für die Beschaffung von einem Bett	100,00
- Übernahme der Kosten der Kursgebühr für Elterntraining AD(H)S	88,00
- Förderung eines Projektes in der Lessingschule für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund	<u>600,00</u>
Gesamtbetrag der Fördermaßnahmen 2007:	11.856,00

An dieser Stelle erfolgt der Hinweis, dass neben diesen Ausgaben nur 279,65 € für den Druck von Plakaten für das Stiftungsfest der Baesweiler Bürgerstiftung am 31.08.2007 geleistet wurden. Die Gesamtausgaben belaufen sich damit auf 12.135,65 €. Es wurden keine Ausgaben geleistet für Aufwandsentschädigungen, Büro- und Geschäftsbedarf, Kontoführungskosten etc.

Aktivitäten 2007

- Allgemeines

Vorstehend wurde dargestellt, in welchem Umfang die Fördermaßnahmen unsere finanziellen Mittel aufgezehrt haben. Die Baesweiler Bürgerstiftung erreichen viele Wünsche, die jeweils für sich ein Engagement lohnen, die zugleich aber auch unsere leider eingeschränkte Leistungskraft übersteigen. Daher ist es in gleicher Weise wichtig, die finanziellen Mittel auch tatsächlich zur Verfügung zu haben. In diesem Sinne hat sich die Baesweiler Bürgerstiftung darum bemüht, über ihre Gründung und sodann über die eingegangenen Spenden und Zustiftungen sowohl in den Tageszeitungen als auch im Stadtinfo der Stadt Baesweiler zu berichten.

- 6 -

- 6 -

Darüber hinaus wurde ein Flyer erarbeitet, der über die Ideen und Ziele der Stiftung informiert. Auch die Präsentation der Baesweiler Bürgerstiftung im Internet soll nun schnellstens realisiert werden.

Dass sich eine gute Öffentlichkeitsarbeit im wahrsten Sinne des Wortes "lohnt", wird wohl jeder bestätigen, der nun erfährt, dass die Baesweiler Bürgerstiftung im Jahre 2007

- Zustiftungen in Höhe von	3.000,00 €,
- Spenden in Höhe von	36.884,99 €
- und Zinserträge in Höhe von	4.857,42 €

auf seinen Konten verbuchen konnte. Allen Spendern und Stiftern, die mit ihrem Geld dazu beigetragen haben, dass sich die Baesweiler Bürgerstiftung positiv weiterentwickeln kann, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Sehr vielfältig waren die Anlässe, die unsere Zustifter und Spender bewegt haben, etwas für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt zu tun: Freudige Ereignisse, wie die Vollendung eines runden Geburtstages und in gleicher Weise das traurige Ereignis eines Sterbefalles mit dem

Verzicht auf Blumen- und Kranzspenden zu Gunsten einer Spende an unsere Stiftung. Anlass waren auch Straßenfeste, eine Sportveranstaltung des JSV Baesweiler zu Gunsten der Stiftung, die Ordensverleihung der KG Narrenzunft Baesweiler, das Geschäftsjubiläum einer ortsansässigen Apotheke und das Pfarrfest in Loverich. Erfreut sind wir in gleicher Weise über die Spende der Seniorenwerkstatt Baesweiler, die Spenden der Schüler an Baesweiler Schulen und die vielen Spenden Baesweiler Bürger, die mit kleinen und großen Beträgen und ohne für uns besonders erkennbare Gründe unsere Arbeit unterstützen. Gleiches gilt für die Spenden der ortsansässigen Gewerbebetriebe und Unternehmen, die sich nach einem Spendenaufruf der Baesweiler Bürgerstiftung spontan entschlossen haben, uns eine Geldspende zukommen zu lassen. Noch einmal unser herzlicher Dank an alle.

- Das Stiftungsfest am 31.08.2007

Eingebettet in die Veranstaltungswoche "Ab in die Mitte" fand am 31.08.2007 ein Stiftungsfest zu Gunsten der Baesweiler Bürgerstiftung an der Halde Carl-Alexander-Park statt. Die Aktionswoche unter dem Motto "Jung und Alt - starkes Potential für die Städte" bot den Verantwortlichen der Stadt Baesweiler einen wirklich guten Leitsatz, sich mit Fragen des demographischen Wandels, also der Veränderung der Bevölkerungsentwicklung und den Auswirkungen, die sich speziell auf unsere Stadt beziehen, zu beschäftigen. Gerade in den letzten Jahren hat sich bezüglich der Einwohnerzahl in Baesweiler einiges getan. Durch neue Baugebiete konnten insbesondere viele junge Familien angesiedelt werden. Für die vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche wurde das Stiftungsfest der krönende Abschluss und ein starkes Zeichen zu Gunsten der Baesweiler Bürgerstiftung.

- 7 -

- 7 -

Ein musikalisches Rahmenprogramm, Cafeteria, Grill- und Getränkestände, Drei-Generationen-Wette, Sponsered-Lauf mit dem Lauffreff Baesweiler, Abschluss der Sponsered-Familien-Ralley und ein spezielles Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt stellten alle Besucher mehr als zufrieden. Die Baesweiler Bevölkerung ist in der Tat eine starke Gemeinschaft, dies wurde beim Stiftungsfest erneut unter Beweis gestellt.

Den Verantwortlichen der Baesweiler Bürgerstiftung ging es zum einen darum, durch dieses Stiftungsfest weiter bekannt zu werden und für seine Ideen und Ziele zu werben. Zum anderen ging es natürlich auch darum, einen ansehnlichen Betrag als Reinerlös in die Kasse der Bürgerstiftung zu bekommen. Niemand, wirklich niemand hat damit gerechnet, dass am Ende der Gesamtbetrag von 11.148,29 € dem Konto der Bürgerstiftung zugeschrieben wurde.

Die Baesweiler Bürgerstiftung bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Baesweiler, die durch Geldspenden, Sachspenden, musikalische, tänzerische oder sportliche Beiträge, aktives Mitwirken und natürlich auch Mitfeiern bei dem Stiftungsfest mitgewirkt haben und dadurch zu diesem tollen Spendenergebnis beigetragen haben.

Natürlich sei an dieser Stelle auch denen herzlich gedankt, die organisiert und geholfen haben und durch ihre Arbeit das Stiftungsfest überhaupt erst ermöglicht haben.

Kassenbericht 2007

Wie bereits an anderer Stelle im Jahresbericht dargelegt, stand im Gründungsjahr 2006 naturgemäß der Aufbau des Stiftungsvermögens und das "einsammeln" von Spenden im Mittelpunkt der Arbeit. Ausgaben wurden im Jahre 2006 nicht geleistet.

Zum 01.01.2007 verfügte die Baesweiler Bürgerstiftung über

- Stiftungsvermögen in Höhe von	130.990,29 €,
- Spendeneinnahmen in Höhe von	7.258,33 €,
- Zinserträge in Höhe von	<u>85,81 €,</u>
= insgesamt somit	138.334,43 €.

Einnahmen 2007:

Im Laufe des Jahres 2007 flossen der Baesweiler Bürgerstiftung zu:

- Zustiftungen in Höhe von	3.000,00 €,
- Spenden in Höhe von	36.884,99 €,
- Zinserträge in Höhe von	<u>4.857,42 €,</u>

(davon Zinserträge aus angelegten Stiftungsvermögen:

4.646,01 €),

= Gesamteinnahmen 2007:

44.742,41 €.

- 8 -

- 8 -

Das Stiftungsvermögen betrug damit zum 31.12.2007 = 133.990,29 €.

Das Stiftungsvermögen ist verzinslich bei der Sparkasse Aachen und der VR-Bank Baesweiler angelegt. Gemäß den rechtlichen Grundlagen für gemeinnützige Stiftungen darf das Stiftungskapital nicht angegriffen werden. Vermögensanlagen dürfen nur konservativ unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vermögenserhaltung und -mehrung angelegt werden. Dies berücksichtigend ist das Stiftungsvermögen mit den jeweils zugegangenen Teilbeträgen als Festgeld angelegt. Die aktuelle Situation der Finanzmärkte ließ für eine solche Anlage eine Verzinsung von bis zu 3,5 % erreichen. Es bleibt Aufgabe, höhere Renditen im Rahmen der rechtlichen Vorgaben zu ermöglichen.

In Euro und Cent beliefen sich die Zinserträge aus dem angelegten Stiftungsvermögen auf 4.646,01 €.

Ausgaben 2007:

- Fördermaßnahmen 2007 11.856,00 €.

Auf die weiteren Erläuterungen zu diesem Bereich an anderer Stelle wird verwiesen.

- Plakate Stiftungsfest 2007 279,65 €.

- Aufwandsentschädigungen 0,00 €.

- Büro- und Geschäftsbedarf 0,00 €.

- Kontoführungskosten 0,00 €.

= Gesamtausgaben 2007:

12.135,65 €.

Aus den vorstehenden Darstellungen ergibt sich zum 31.12.2007 folgende Vermögensübersicht bzw. Darstellung der Einnahmen/Ausgaben:

I. Vermögensübersicht

Stiftungsvermögen am 31.12.2006

130.990,29 €,

Zustiftungen 2007	<u>3.000,00 €</u> ,
Stiftungsvermögen am 31.12.2007	133.990,29 €.

II. Einnahmen/Ausgaben

Einnahmen Übertrag aus 2006	7.344,14 €,
Spenden 2007	36.884,99 €,
Zinserträge aus Stiftungsvermögen	4.646,01 €,
Zinserträge aus Girokonten	<u>211,41 €</u> ,
= Gesamt	49.086,55 €.

Ausgaben 2007

Fördermaßnahmen 2007	11.856,00 €,
Plakate Stiftungsfest	279,65 €,
= Gesamt	<u>12.135,65 €</u> .
= Vorläufiger Jahresüberschuss	36.950,90 €.

- 9 -

- 9 -

III. Zuführung eines Teilbetrages zum Stiftungsvermögen

§ 58 Abs. 12 der Abgabenordnung ermöglicht den Stiftungen im Jahre der Errichtung und in den zwei folgenden Kalenderjahren Überschüsse aus der Vermögensverwaltung und Gewinne aus dem wirtschaftlichen Betrieb (mithin Zinserträge aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens und die Spendeneinkünfte) ganz oder teilweise ihrem Vermögen zuzuführen. Durch die Erhöhung des Stiftungskapitals wird erreicht, dass sich die Summe der jährlichen Zinserträge vergrößert, die Erhöhung des Stiftungskapitals stellt somit eine sehr nachhaltige Stärkung der Aktivitäten und Fördermaßnahmen dar.

Dies berücksichtigend hat der Stiftungsvorstand den Beschluss gefasst, von dem vorstehend ausgewiesenen vorläufigen Jahresüberschuss in Höhe von 36.950,90 € einen Teilbetrag dem Stiftungsvermögen zuzuführen, wenn die Verwendung der Mittel nicht für Fördermaßnahmen des Jahres 2008 erfolgt.

Der vorstehende Jahresbericht ist durch den Stiftungsrat geprüft. Dem Stiftungsvorstand wurde für das Kalenderjahr 2007 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Je eine Ausfertigung dieses Jahresberichtes 2007 wird der Stiftungsaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln zu Az.: 15.2.1-3/06 und Finanzamt Aachen-Kreis zu Steuernummer 202/5703-1566 zum Nachweis, dass die Geschäftsführung auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet ist, vorgelegt.

Baesweiler, den 10. März 2008

*(Prof. Dr. Linkens)
Vorstandsvorsitzender*

*(Schmitz)
Geschäftsführer
und Kassierer*